



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 26.06.2014
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg.e Angela van Beek
Abg.e Hedda Braunschauer
Abg. Reinhard Bussenius
Abg.e Ute Gudella-de Graaf
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten
Abg. Hans-Jürgen Krahn
Abg. Volker Kullik
Abg. Helmut Ringe

Vertreter für Abg. Oetjen

Ausschussmitglieder

Herr Helmut Hannemann
Frau Elke Motzkau
Frau Hella Rosenbrock
Frau Sabine Schwiebert
Herr Helmut Sündermann

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Benjamin Haase
Frau Christa Hillebrand
Frau Birgit Martens
Herr Thomas Morick
Frau Sabine Ostermann
Frau Karin Ritter

Verwaltung

KVD'in Heike von Ostrowski
KAR Hainer Schmökel
Frau Sandra Rust
Frau Kirsten Heeren
KA Frank Haugwitz

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Jan-Christoph Oetjen
Abg.e Thea Tomforde

Ausschussmitglieder

Frau Bianca Volckmer

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Inga Kolaschnik
Frau Renate Kreiling
Frau Katharina Merklein
Herr Hüseyin Sarigül
Frau Sandra Theus

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften über die 7. Sitzung vom 28.11.2013 und die 8. Sitzung vom 11.03.2014
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Jugendhilfeplanung;
hier: Sachstand zur Auslastung der Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 2011-16/0802
- 6 Antrag des Stadtjugendringes Rotenburg/Wümme an den Jugendhilfeausschuss vom 25.03.2014
Vorlage: 2011-16/0803
- 7 Neufassung Verwaltungshandreichung 5.04 "Förderung der jugendpflegerischen Arbeit"
Vorlage: 2011-16/0716
- 8 Antrag Kreistagsgruppe Rotenburg (Wümme) SPD - Bündnis 90/Die Grünen - WFB vom 21.Mai 2014
Vorlage: 2011-16/0804
- 9 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende **Gudella-de Graaf** eröffnet um 14:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und die Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschriften über die 7. Sitzung vom 28.11.2013 und die 8. Sitzung vom 11.03.2014

Es gibt keine Anmerkungen zu den Niederschriften der 7. Sitzung vom 28.11.2013 und der 8. Sitzung vom 11.03.2014. Sie werden beide einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

KVD'in **von Ostrowski** berichtet über einige aktuelle Ereignisse.

a) Brand im Kinderheim Kirchwalsede

Das Kinderheim Kirchwalsede existiere bereits seit dem Jahr 1954 als privat geführtes Kinderheim (Träger Frank Hornhardt). Die Einrichtung verfüge über eine Betriebserlaubnis für insgesamt 24 Plätze: 10 Plätze für eine Schülerwohngruppe („Weißes Haus“), 12 Plätze für eine Selbstständigengruppe und 2 Plätze für Erziehungsstellen.

In der Nacht vom 06.05. auf den 07.05.14 kam es zu einem Brand in dem Gebäudeteil „Weißes Haus“ der Einrichtung. Dabei wurden sieben Kinder leicht verletzt, ein Erzieher kam mit Rauchvergiftungen ins Krankenhaus. Alle sieben Kinder, die von dem Brand betroffen waren, konnten vom Heimleiter in einem anderen, zu der Zeit nicht genutzten Gebäudeteil der Einrichtung („Rotes Haus“) untergebracht werden.

Das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie habe am 22.05.14, auf Grundlage einer Besichtigung vor Ort am 15.05.14, die Betriebserlaubnis der Einrichtung ange-

passt. Sie wurde für den Gebäudeteil „Rotes Haus“ solange erteilt, bis der Betrieb im Gebäudeteil „Weißes Haus“ wieder möglich sei.

Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich in der Einrichtung keine Kinder aus dem Landkreis Rotenburg (Wümme). Verursacher des Brandes war ein elfjähriger Junge, der in seinem Zimmer gezündelt und dabei versehentlich Gardinen und Mobiliar in Brand gesteckt hatte.

b) Kooperationsvereinbarung Schule - Jugendamt

Nachdem die Vereinbarung zwischen Landkreis und Landesschulbehörde zur Umsetzung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung von beiden Seiten unterzeichnet und in Kraft getreten sei, haben Vertreter der Landesschulbehörde und des Jugendamtes die zweite Vereinbarung zur „Kooperation bei erzieherischem Hilfebedarf und bei Eingliederungshilfeleistungen nach SGB VIII“ erarbeitet. Es fanden mehrere Besprechungen statt (31.10.2013, 10.12.2013, 18.02.14, 10.03.14 und 18.06.2014), die auch dazu dienten, gegenseitig über die jeweiligen Strukturen und Rechtsgrundlagen zu informieren.

In der Sitzung am 18.06.2014, an der auch verschiedene Schulleiter/innen teilnahmen, wurde die Vereinbarung zur „Kooperation bei erzieherischem Hilfebedarf und bei Eingliederungshilfeleistungen nach SGB VIII“ abschließend besprochen. Nach Fertigstellung des endgültigen Vereinbarungstextes solle der Vereinbarungsentwurf dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis vorgelegt werden.

c) Präventionsaktion „Kinder und Jugendliche im Landkreis Rotenburg (Wümme): Alkohol – frei - willig ohne“

Das Jugendamt habe zum 4. Mal einen Wettbewerb zum Thema „Kinder und Jugendliche im Landkreis Rotenburg (Wümme): ALKOHOL - frei - willig ohne“ ausgeschrieben. Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren waren im Rahmen dieses Wettbewerbs aufgefordert, sich mit dem Thema Alkohol auseinanderzusetzen. Sie sollten sich eine erwachsene Bezugsperson (Schulsozialarbeiter, Jugendbetreuer, Eltern usw.) suchen, wobei sowohl die Jugendlichen als auch die erwachsenen Bezugspersonen jeweils ein Statement gegen den Alkoholkonsum durch Jugendliche abgeben und diese Statements zusammen mit einem Foto einreichen sollten. Schulklassen, Jugendgruppen von Vereinen und Verbänden sowie Einzelpersonen waren zur Teilnahme aufgefordert.

Leider wurden insgesamt nur 18 Beiträge eingereicht, von denen lediglich 8 die Kriterien erfüllten. Hiervon wurden 4 Beiträge mit einem Preisgeld zwischen 300 und 100 Euro prämiert. Bei der Preisverleihung am 12. Juni 2014 im Kreishaus Rotenburg wurden die Preisträger bekannt gegeben.

Die prämierten Statements mit den Fotos der Beteiligten wurden auf Plakate und Bierdeckel gedruckt und sollen nun bei verschiedenen Anlässen an Kinder und Jugendliche verteilt sowie an Schulen, Jugendtreffs und andere Institutionen verschickt werden.

Die Aktion wurde vorbereitet von einer Arbeitsgruppe, in der neben dem Jugendamt die Präventionsräte im Landkreis Rotenburg (W.), das Präventionsteam der Polizeiinspektion Rotenburg, die AOK, der DEHOGA, der Verein für Sozialmedizin sowie die Nds. Landesschulbehörde vertreten waren.

Da die Resonanz auf den diesjährigen Wettbewerb im Vergleich zu den Vorjahren sehr gering war, solle im nächsten Jahr erneut ein Wettbewerb ausgeschrieben werden. Künftig sollen Jugendliche auch bei der Vorbereitung des Wettbewerbs beteiligt werden und in der Arbeitsgruppe mitwirken.

Neben dem Wettbewerb sei von den beteiligten Institutionen eine Veranstaltungsreihe geplant, die sich über das gesamte Jahr 2014 erstrecke. Die einzelnen Veranstaltungen seien dem Flyer zu entnehmen, der als Tischvorlage vorliege.

d) Umsetzung der Landesrichtlinie zur Sprachförderung

In der Sitzung am 10.09.2013 wurde die Auswertung der 1. Fortbildungsreihe präsentiert. Mittlerweile seien zwei weitere Fortbildungsreihen abgeschlossen.

Frau **Heeren** präsentiert die Auswertungsergebnisse der 2. und 3. Fortbildungsreihe (Anlage 1).

Die Vorsitzende **Gudella-de Graaf** begrüßt zwei Pressevertreter.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Jugendhilfeplanung;
hier: Sachstand zur Auslastung der Kindertageseinrichtungen
Vorlage: 2011-16/0802**

KAR **Schmökel** informiert über den Sachstand zur Auslastung der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Rotenburg (Wümme). Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Antrag des Stadtjugendringes Rotenburg/Wümme an den Jugendhilfeausschuss vom 25.03.2014
Vorlage: 2011-16/0803**

Die Vorsitzende **Gudella-de Graaf** erläutert die Sitzungsvorlage. Sie weist darauf hin, dass der Stadtjugendring kein Antragsrecht besitze.

Abgeordneter **Dr. Holsten** führt aus, dass den ehrenamtlichen Jugendleiter/innen keine zusätzlichen Kosten durch Verwaltungstätigkeiten entstehen und die Forderungen des Stadtjugendringes nicht angemessen seien. Beispielhaft wird die Möglichkeit der Beantragung eines Führungszeugnisses durch Angehörige bzw. die telefonische Beantragung genannt.

Herr **Hannemann** berichtet, dass in seiner Gemeinde der jeweilige Träger eine Liste mit allen Personen, für die ein Führungszeugnis benötigt werde, beim Meldeamt einreiche, und schlägt vor, dies kreisweit einzuführen.

Die Vorsitzende **Gudella-de Graaf** unterbricht die Sitzung um 15.15 Uhr.

Herr **Burfeind**, Vorsitzender des Stadtjugendringes Rotenburg (Wümme), erläutert den gestellten Antrag.

Die Sitzung wird um 15.18 Uhr fortgesetzt.

KVD'in **von Ostrowski** verdeutlicht, dass alle Vereine und Verbände Unterstützung vom Jugendamt bekommen. Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung sei eine gesetzlich vorgeschriebene Daueraufgabe.

Frau **Ritter** ergänzt, dass die freien Träger der Jugendhilfe für die Fortbildung der eigenen Mitarbeiter zuständig seien. Das Jugendamt biete regelmäßige Fortbildungen an, wie z.B. Fachtagungen sowie Juleica-Grundkurse und eintägige Fortbildungen für Juleica-Inhaber/innen.

Herr **Hannemann** wünsche sich ein Fortbildungsangebot des Jugendamtes, das jährliche bzw. alle zwei Jahre Fachtage o.ä. vorsehe.

Frau **Martens** weist darauf hin, dass bei den durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Kindeswohl regelmäßig Plätze frei geblieben seien. Auf die Frage, ob die Veranstaltungen ausreichend beworben wurden, teilt Frau **Martens** mit, dass diese Veranstaltungen regelmäßig im monatlichen Newsletter des Jugendamtes und in der Presse veröffentlicht werden. Frau **Rosebrock** ergänzt, dass sie den Newsletter an eine Vielzahl von Vereinen weiterleite.

Herr **Haase** schlägt vor, zu diesem Thema einen Flyer, ggf. gemeinsam von Kirchenkreis und Landkreisverwaltung herauszugeben.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Neufassung Verwaltungshandreichung 5.04 "Förderung der jugendpflegerischen Arbeit"**
Vorlage: 2011-16/0716

Die Vorsitzende **Gudella-de Graaf** erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der anliegenden Neufassung der Verwaltungshandreichung 5.04 „Förderung der jugendpflegerischen Arbeit“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Antrag Kreistagsgruppe Rotenburg (Wümme) SPD - Bündnis 90/Die Grünen - WFB vom 21.Mai 2014**
Vorlage: 2011-16/0804

Abgeordnete **Braunsburger** erläutert die Resolution der Kreistagsgruppe Rotenburg (Wümme) SPD – Bündnis 90/Die Grünen – WFB. Die Resolution sei ein Appell, die Arbeit der Erzieher/Innen in den Kindertagesstätten zu würdigen.

Abgeordnete **van Beek** ergänzt, die Resolution sei nicht konkret genug. Sie fordere die Erweiterung der Resolution um folgende Punkte:

- ab 01.01.2015 die Finanzierung einer 3. Kraft in Krippeneinrichtungen
- ab 2016 Verbesserung des Personalschlüssels in den Kindertagesstätten und eine Kostentlastung der Kommunen

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig, dass die Fraktionen die ergänzenden Punkte in die Resolution einarbeiten und an den Kreisausschuss/Kreistag zur endgültigen Entscheidung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abgeordneter **Bussenius** fragt nach der Mitarbeiterfluktuation im Jugendamt und einer eventuellen Über- bzw. Belastung der Jugendamtsmitarbeiter. Frau **Ritter** führt aus, dass es in einzelnen Bereichen Über- bzw. Belastungen von Mitarbeitern gebe, dies sei abhängig von der Anzahl eingehender Gefährdungsmeldungen bzw. von Fallzahlsteigerungen.

Vorsitzende **Gudella-de Graaf** beendet die Sitzung um 16.00 Uhr

Vorsitzender
Gudella-de Graaf

Dezernentin
von Ostrowski

Protokollführer
Haugwitz